

Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten *Hymenomyceten*-Arten.

Von
M. Britzelmayr
in Augsburg.

IV. Folge*).

Cortinarius.

(*Phlegmacium.*) *C. pertinens* B. f. 322; H. 110 br., gewölbt, doch in der M. wenig vertieft, klebrig, dottergelb, M. dunkler, R. weisslich, H. fast glatt, am R. etwas eingebogen, bis eingerollt, St. 60 h., 20 br., voll, unt. verdünnt, weiss; Ring und Schleier weiss; L. 6 br., angewachsen, auch ausgebuchtet, g., blass gelblich-weiss; isabellfarben; Fl. weiss, von mildem Geschmacke; Spst. ochergelb; Sp. 8,9:3,4, gelb, länglich rund, an beiden Enden zugespitzt, dem *C. claricolor* Fr. v.; Herbst, Wälder, II, Hindelang.

C. truncigenus B. f. 335; H. 60 br., flach bis wenig buckelig gewölbt, klebrig, mit röthlich gelber M., sonst weisslich gelb; St. 50 h., 15 br., voll, nach unt. verdickt, weiss, weisslich; L. g., 8 br., ausgerandet, weisslich fleischfarben, dann blass lila und zuletzt bräunlich; Fl. fest, weiss; Spst. rothgelb; Sp. 8:5, länglich rund, an einem Ende zugespitzt, gelb; dem *C. varius* Schaeff. v.; Herbst, auf Baumstümpfen, IV b, Strassberg.

C. largiusculus B. f. 155; H. bis 80 br., klebrig, mit gelblicher M., gegen den eingerollten R. faserig, bläulich u. violett, gewölbt u. breit gebuckelt; St. 100 h., ob. 15, unt. bis 20 dick, voll, weisslich, blass violett; Ring ziegelroth; Fl. weisslich-violett, z. fest, im St. schwammig; L. 10 br., bräunlich-violett, e., ausgerandet angewachsen; Spst. gelbrothbraun; Sp. gelb, körnig, fast kugelförmig, mit einem vorgezogenen stumpfen Ende, 8,9:7,8; Sommer, I, Buchenwälder, Teisendorf; dem *C. largus* Fr. v.

C. disputabilis B. f. 148, 251; in der Grösse und Form s. veränderlich; H. bis 60 br., gewölbt, mit oder ohne Buckel, auch glockenförmig, klebrig, dottergelb; St. voll, bis 100 h., 5—15 br., unten verdickt, aber auch verdünnt, weiss; L. bis 15 br., z. g., gelblich lilafarben, etwas herablaufend oder ausgerandet angewachsen; Ring gelbroth; Fleisch weiss; Spst. gelbbraun; Sp. 8,9:6,7, fast kugelig, mit einer vorgezogenen Spitze, gelb, rauh; dem *C. Riederi* Weinm. v.; Sommer, Herbst, I, II, IV a.

C. percognitus B. f. 252; H. gewölbt, dann ausgebreitet u. gebuckelt, bis 90 br., klebrig, glatt, gelbbraun, mit dunklerer M.; St. voll, 50 h., in der M. meist (bis zu 30) verdickt, wie der H. gefärbt; L. 12 br., z. g., ausgerandet angeheftet, schmutzig ocherfarben; Fl. schmutzig gelblich-weiss; Spst. rothbraun; Sp. zitronenförmig, rauh, goldgelb,

*) Die nachfolgend angewendeten Standortsbezeichnungen und sonstigen Abkürzungen finden sich bereits im Botanischen Centralblatt. Bd. LXXIII. No. 5. p. 129 u. f. erklärt.

14:8; Herbst, IV a, Siebentischwald bei Augsburg; dem *C. latus* Batsch. v.

C. saporatus B. f. 369; H. klebrig, röthlich-semmfelfarbig, gegen den R. heller, 120 br., gewölbt, meist breit gebuckelt, mit eingebogenem, fast eingeroltem R.; St. 110, h., 20 br., voll, unten dick knollig, weisslich; L. g., blass weisslich-semmfelfarben, dann grau-fleischfarben, 6 br., abgerundet oder ausgerandet angeheftet bis angewachsen; Fl. weiss, mild, von angenehmem Geschmacke; Spst. braunrothgelb; Sp. 12,13:6,7, glatt, gelb, länglich rund, an einem Ende zugespitzt, manchmal an beiden; dem *C. glaucopus* Schaeff. v.; Herbst, III, Epagny, Tannenwäldchen am Sarine-Ufer.

C. fibrosipes B. f. 336; H. klebrig, etwas faserig, pomeranzenfarbig, gewölbt, mit wenig gebuckelter oder vertiefter M., St. voll, faserig, anfangs etwas violett, dann weisslich, gelb, 80 h., 20 br., mit knolliger Basis; L. g., lila, violett, rothgelb, 8 br., abgerundet oder ausgebuchtet angeheftet bis angewachsen; Fl. weisslich, gelblich; Spst. rothbraungelb; Sp. 8:4, gelb, goldgelb, länglich rund, kaum zugespitzt; II, IV b, Wälder bei Immenstadt u. Augsburg; dem *C. glaucopus* Schaeff. v.

C. odorativus B. f. 371; H. löwengelb angedrückt feinfaserig, 110 br., gewölbt; St. 90 h., 20 br., voll, unt. knollig, gelblich weiss; L. g., graubläulich, in's Ocherfarbige übergehend, 10 br., abgerundet angeheftet; Fl. ob. u. unt. im St. gelblichweiss, mitten im St. bläulich, wie die Blüten der *Saponaria officinalis* riechend; Spst. rothgelb; Sp. 8:4, elliptisch, an einem Ende zugespitzt, gelb; dem *C. pansa* Fr. v.; III, Epagny, Tannenwälder.

C. lilacinopes B. f. 337; H. klebrig, pomeranzenfarbig, gewölbt, dann ausgebreitet und breit, flach gebuckelt, 80 br.; St. 90 h., 10—15 br., voll, kaum hohl, unten knollig verdickt, lila, nach unt. weisslich; L. g., graulila, rothbraun, violett, graurothbraun, 5 br., ausgerandet oder abgerundet angeheftet bis angewachsen; Fl. blass lila, unt. im St. schmutzig gelblich; Spst. braunrothgelb; Sp. 12,14:7,9, länglich rund, an einem Ende kurz zugespitzt, rauh, goldgelb; dem *C. pausa* Fr. v.; IV b, Kobelwald (Fichtenwald) bei Augsburg.

C. caesio-cyaneus B. f. 339, 362; H. halbkugelförmig, dann ausgebreitet gewölbt, 100 br., klebrig, glatt, kaum faserig; St. voll, 70 h., 25 br., unt. dick knollig, weisslich graublau; Ring rothbraun; L. 7 br., g., z. g., graublau, dann in's zimtfarbige übergehend, ausgebuchtet angewachsen; Fl. ohne besonderen Geruch, blass graublau; Spst. ocher gelb; Sp. 8,10:4,5, gelb, glatt, länglich rund mit verschmälerten Enden; Herbst, gemischte Wälder, I, II, Teisendorf, Hinde-lang; dem *C. coerulescens* Fr. v.

C. canolilacinus B. f. 340; H. klebrig, graulila, in der M. bräunlich, 100 br., halbkugelig, dann gewölbt; St. ebenfalls graulila, unt. heller, bis weisslich, voll, 120 h., ob. 10 br., nach unt. sich verdickend, mit knolliger Basis; L. z. g., br. angewachsen, etwas abgerundet, bis 20 br., zimtfarben; Fl. weisslich, blass graulich; Spst. rothgelb; Sp. 8:6, gelb, länglich rund, fast kugelförmig, mit einem kurz zugespitzten Ende; dem *C. coerulescens* Fr. v.; Herbst, IV c.

C. extricabilis B. f. 15; H. halbkugelig, dann ausgebreitet mit erhöhter oder vertiefter M., 50 br., gelb, gelblich, klebrig; St. voll, 100 l., ob. 5 br., sich nach unt. fast dreifach verdickend, weisslich, blass gelblichweiss; L. 8 br., ausgebuchtet angewachsen, z. g., gelblich, gelbröthlich; Ring gelbroth; Fl. weiss; Spst. gelbbraun; Sp. 8,10:6,7, kugelförmig mit einem kurz zugespitzten Ende, goldgelb, rauh; dem *C. vitellinopes* v. B. Secr. v.; Sommer, Herbst, II, IVb u. IVc, Nadelwälder.

C. frandulosus B. f. 18; H. gewölbt, zuletzt mit eingedrückter M., 100 br., klebrig, rothgelb, gegen den R. heller; St. voll, 110 h., ob. 10, nach unt. doppelt so br., fahlgelb; L. z. e., abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen, fahl gelblich, zuletzt satt gelbroth, 8 br.; Fl. weisslich, gelbröthlich, ohne besondern Geruch und Geschmack; Spst. rothgelb; Sp. 12,14:6,8, länglich rund mit einem zugespitzten Ende, goldgelb, rauh; dem *C. orichalceus* Batsch v.; IVa, im Siebentischwalde (Nadelwald) bei Augsburg.

C. odorifer B. f. 40, 149, 342; H. gewölbt, mit gebuckelter, seltener mit eingedrückter M., 110 br., klebrig, gelbroth, gegen den R. heller; St. voll, 110 h., ob. 20 br., unt. knollig verdickt, blassgelb, gelbgrünlich, etwas rothfaserig; L. 10 br., z. g., röthlich, dann bräunlich gelb, abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen, manchmal fast herablaufend; Fl. gelblich, messingfarbig, stark nach Anis riechend; Spst. rothbraun; Sp. 10,14:6,8, an beiden Enden stumpf verschmälert, beinahe zitronenförmig, rauh, goldgelb; dem *C. orichalceus* Batsch v.; I, II, III, IVa in Nadelwäldern.

Myxacium. *C. griseolilacinus* B. f. 344; H. 55 br., gewölbt, in der M. gebuckelt, selten etwas eingedrückt, klebrig, lila, graulila; St. voll, 90 h., ob. 10, unt. doppelt so br., klebrig, wie der H. gefärbt; Ring fuchsroth; L. ausgerandet angewachsen, 7 br., e., z. e., lila bis braunröthlich; Fl. blass lila; Spst. ochergelb; Sp. 8:6, gelb, fast kugelförmig, mit einem kurz vorgezogenen Ende; dem *C. Archeri* Berk. v.; Herbst, IVb, bei Augsburg, Nadelwälder.

C. subflexuosus B. f. 345, 345a, 372; H. gewölbt, mit breit gebuckelter M., klebrig, gelb, gegen den eingebogenen, fast eingerollten R. heller, 90 br.; St. voll, 90 h., ob. 10 br., nach unt. verdickt, weisslich, etwas lila, klebrig, schleimig; Ring zinnoberroth; L. z. e., fleischrothviolett, ausgebuchtet angewachsen, 8 br.; Fl. ob. weissgelblich, dann im Stiel weisslich lila und unt. gelblich; Spst. röthlichgelb; Sp. 9,10:7,8, goldgelb, rauh, fast kugelförmig, mit einem kurz zugespitzten Ende; Herbst, Nadelwälder, II, III, IVc; dem *C. sphaerosporus* Peck v.

C. subluteolus B. f. 346; H. n. St. klebrig; H. weisslich dottergelb, gewölbt, mit gebuckelter oder unregelmässig gestalteter M., 60 br.; St. klebrig, etwas heller als der H., 10 br., 60 h., voll; Ring ziegelroth; L. ausgerandet angeheftet bis angewachsen, 8 br., blass röthlich gelb; Fl. weisslich, kaum gelblich; Spst. ochergelb, honiggelb; Sp. 8:4, blassgelb, länglich rund; dem *C. sphaerosporus* Peck v.; IVb, Nadelwälder, Herbst.

C. electrinus B. f. 329; der ganze Pilz s. klebrig; H. bernsteinfarbig, in der M. gelbbraunlich, gelbrothbraun, 50 br., glockenförmig,

dann ausgebreitet, mit durchscheinenden L.; St. 90 h., 8 br., wenig hohl, oder voll gelbbraun-weisslich, unt. dunkler; L. z. g., z. dick, zimmtfarben, breit angewachsen, nur wenig ausgebuchtet; Fleisch wie der St. gefärbt; Spst. rothbräunlich-gelb; Sp. 12,14:7, goldgelb, länglich-rund mit einem oder zwei verzogenen Enden; dem livido-ochraceus Berk. v.; Herbst, IV c.

C. egerminatus B. f. 39; H. u. St. klebrig; H. blass braungelb, glockenförmig, sich nur wenig ausbreitend, 60 br.; St. weiss, kaum lilafarben, voll, 100 h., 10 br., sich nach unten nur wenig verdickend; L. 6 br., z. g., wellig, gezähnt, blass bräunlich, ausgebuchtet, fast herablaufend; Ring gelbbraun; Fl. am St.-R. blass lila, sonst blassgelb bis bräunlich; Spst. gelbbraun; Sp. 12,14:8,10, gelb, länglich rund, mit einem oder zwei vorgezogenen Enden; Herbst, II, auf dem Hochgrat; dem vorigen v.

C. fulvo-luteus B. f. 348; H. u. St. klebrig; H. dottergelb, mit dunklerer M., 50 br., gewölbt u. in der M. meist eingedrückt; St. voll, 100 h., 10 und in der M. oft bis 14 br., weisslich, nach ob. violett; Fl. weisslich, gelblich; Spst. gelbroth; Sp. 9:8, goldgelb, rauh, fast kugelförmig, mit einem vorgezogenen Ende; Herbst, IV b, Nadelwälder; dem *C. illibatus* Fr. v.

C. politulus B. f. 257; H. u. St. klebrig; H. 60 br., glockenförmig, dann ausgebreitet, gewölbt u. gebuckelt, violettgrau, blaugrau mit gelblicher M., s. fein faserig; St. 100 h., ob. 6, unt. 12 br., aber auch verdünnt, blasser als der H., bis weisslich, voll; L. 8 br. g., zimmtfarbig, abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen; Fl. weisslich, blass gelbröthlich; Spst. oehergelb; Sp. 8:6, gelb, rauh, fast kugelförmig, mit einer vorgezogenen kurzen Spitze; dem *C. epipolens* Fr. v.; Herbst, IV c.

Inoloma. *C. opimatus* B. f. 259; H. 70 br., halbkugelförmig, mit tief eingerolltem Rande, goldgelb, honiggelb, angedrückt faserschuppig; St. 50 h., in der verdickten M. 20 br., weisslichgelb, voll; Ring gelblich; L. 5 br., entfernt, gelblich, röthlichgelb, graubraungelb, abgerundet angeheftet bis angewachsen; Sp. gelb, rund, mit einer vorgezogenen kurzen Spitze, 8:6; I, gemischte Wälder; dem *C. opimus* Fr. v.

C. albidocyaneus B. f. 159; H. 120 br., gewölbt, stahlblau, violettblau, gestreift; St. 90 h., 30 br., weiss und etwas — namentlich nach unten — violett, voll; Schleier weiss; L. 7 br., g., z. g. angeheftet bis etwas angewachsen, blass bräunlich, gelbbraun. gelbgrau; Spst. gelbbraun; Sp. 10,12:4,6, länglich rund mit fast zugespitzten Enden; Herbst, I, IV b, gemischte Wälder; dem *C. argentatus* Pers. v.

C. perrarus B. f. 349 u. 349a; H. nicht klebrig, fein faserig, schmutzig, oehergelb, braungelb, gewölbt u. flach gebuckelt; St. seiden-glänzend, etwas gewellt, grau-violett, 120 h., 10 br., unt. knollig verdickt, voll; L. g., grau-violett, wenig abgerundet angewachsen; Fl. oben im H. u. unt. im St. weisslich, sonst violett, nach Mehl riechend; Spst. rothbraungelb; Sp. 10,11:6, goldgelb, mit vielen kleinen Tröpfchen, an beiden Enden zugespitzt; dem *C. muricinus* Fr. v.; Herbst, IV a, Au bei Inningen.

C. fuscoviolaceus B. f. 44, 47, 189; H. 100 br., gewölbt, auch flach eingedrückt, blass lilafarben bräunlich, bräunlich violett; St.

voll, 110 h., ob. 20, unt. 35 br., weisslich violett; Ring rothbräunlich; L. 15 br., deutlich abgerundet, z. g., bräunlich lila, braunviolett; Fl. blass violett; Spst. gelbbraun; Sp. 9,12:4,6, gelb, länglich rund, an beiden Enden zugespitzt; dem *C. alboviolaceus* Pers. v.; Herbst, I, IV d, gemischte Wälder, am häufigsten unter Buchen.

C. hircosus B. f. 48; alles seidenglänzend; H. 60 br., gewölbt, lila, röthlich violett; St. 100 h., ob. 20 br., nach unt. verdickt, fleischig, voll; Ring braun; L. lilafarben, dann gelbbraun, abgerundet angewachsen, 6 br.; Fl. weisslich, blasslila, bräunlich, von unangenehmem Geruche; Spst. gelbbraun; Sp. 10:4,5, länglich rund, mitunter etwas verbogen; dem *C. hircinus* Fr. v.; Herbst, I, IV b, gemischte Wälder.

C. interspersellus B. f. 6, 150; H. faserig, glockenförmig, dann ausgebreitet, 60 br., violett; St. 100 h., ob. 5 br., nach unt. verdickt, stets etwas hohl, faserig, seidig glänzend; L. z. g., blass violett, ausgerandet angewachsen, 6 br., Fl. lila, violett; Spst. gelbbraun; Sp. 10:8, beinahe kugelig, mit einer vorgezogenen kurzen Spitze, goldgelb, rau; dem vorigen v.; im Herbst nicht selten, jedoch nur in IV d zwischen Spahnen.

C. collocandus B. f. 190, 375; H. 80 br., trocken, faserig, glockenförmig, zuletzt flach gewölbt oder flach eingedrückt, röthlich violett, dann von der M. aus in's Ochergelbe spielend. St. voll, 100 h., nach unt. verdünnt, aber auch bis 20 verdickt, röthlich violett, aber blasser als der H.; L. 8 br., z. e., abgerundet oder ausgerandet angewachsen, lilaviolett; Fl. violett, nur unt. im St. etwas weisslich oder gelblich; Spst. gelbroth; Sp. 8,9:6,7, goldgelb, fast kugelig, mit kurz zugespitztem Ende, auch rau vorkommend; dem *C. interspersellus* s. v.; I, II, III, IV a, IV d, Herbst, Nadelwälder.

C. effictus B. f. 37; alles lila oder violett, doch der H. auch in's Gelbbraune spielend; H. glockenförmig, dann ausgebreitet mit flacher oder gebuckelter M., 70 br.; St. 100 h., 10 br., feinfaserig, seidenglänzend, voll; L. z. g., ausgerandet angewachsen, fast herablaufend; Spst. gelbrothbraun; Sp. gelb, goldgelb, 8:4, länglich rund, oft an einem Ende verschmälert; den beiden vorigen v., aber von denselben namentlich wegen der Sporenverschiedenheit zu trennen; Herbst, Nadelwälder, IV a u. IV b.

C. recensitus B. f. 59; H. u. St. braun bis dunkelbraun, etwas weisslich faserig; H. 90 br., gewölbt mit eingerolltem Rande u. verflachter oder wenig gebuckelter M.; St. voll, 140 h., ob. 15 br., sich nach unt. fast knollig verdickend; Fl. geruchlos, bräunlich; L. zuletzt e., rostbraun, ausgerandet angewachsen, 10 br.; Sp. 7,9:4,5, gelb, länglich rund; IV b, im Herbst in gemischten Wäldern; dem *C. tophaeus* Fr. v.

C. floccoso-fibrillosus B. f. 350; H. u. St. mit fleischfarbigem Grundton; H.-M. braunroth, gegen den R. hin angedrückt flockig-faserig; auch der St. mit braunrothen Faserschuppen; H. halbkugelförmig, auch fast glockenförmig, dann ausgebreitet. 50 br., St. voll, 60 h., ob. 6 br. nach unt. verdickt; L. 7 br., abgerundet oder ausgerandet angewachsen, röthlich zimtfarben, Fl. schmutzig zimtfarben;

Sp. 8:6, gelb, fast kugelförmig, mit einem vorgezogenen Spitzchen; dem *C. aimatochelid* Bull. v.; Herbst, II, Nadelwälder.

C. mellinus B. f. 351; H. nicht klebrig, faserschuppig, schmutzig, honiggelb, halbkugelförmig, 80 br., St. voll, heller honiggelb, weissfaserig beringt, 70 h., 20 br., nach unt. verdickt, fast knollig; L. zuerst heller honiggelb, dann schmutzig honiggelb, zuletzt zimmtfarben, angeheftet, kaum angewachsen; Fl. honiggelb bis bräunlich honiggelb; Spst. rothbräunlich; Sp. 10:8, dunkel goldgelb, sehr rauh, fast kugelförmig, ohne vorgezogene Enden; dem *C. squamulosus* Peck v.; Sommer, Herbst, Nadelwälder, II.

Dermocybe. *C. evestigiatus* B. f. 32; H. glockenförmig, dann ausgebreitet und gebuckelt, dazu manchmal in der M. ein wenig eingedrückt, 60 br., mit eingerolltem R., weiss, weisslich oder s. blass senmelfarben matt; St. 80 h., in der M. bis 15 br., ob. u. unt. schmäler, voll, weisslich; Ring gelbröthlich, grell zimmtfarben; L. z. e., blass gelb, zimmtfarben, 12 br., ausgerandet angewachsen; Fl. weiss; Spst. gelbbraun; Sp. 6,8:4, länglich rund; dem *C. decumbens* Pers. v.; Herbst, IV b, Nadelwälder.

C. submyrtilinus B. f. 264; H. 25 br., bräunlich, ochergelbbraun, gewölbt, kaum gebuckelt; St. voll oder wenig hohl, 70 h., ob. 5, unt. 10 br., weisslich; L. 3 br., z. g., angeheftet, lila, violett; Fl. weisslich, unt. im St. etwas violett; Spst. röthlich gelb; Sp. kugelrund, 6 μ im Durchmesser goldgelb mit kaum bemerkbaren Spitzchen; dem *C. myrtilinus* Fr. v.; Herbst, IV d, zwischen Sphagnen.

C. constantissimus B. f. 364; H. etwas glänzend, rothgelb, satt rothgelb, gewölbt, in der M. oft verflacht, 50 br.; St. 70 h., ob. 14 breit, nach unt. verdickt u. zuletzt oft noch verdünnt, ob. heller, unt. löwengelb mit mehr oder weniger deutlichen faserigen Bändern; L. z. g., 8 br., angewachsen, rothbraungelb; Fl. ochergelb-weisslich; Spst. löwengelb; Sp. sattgelb, körnig bis rauh, 8:6, sonach fast kugelförmig, dazu mit einem kurz vorgezogenen Ende; I, Waldwiesen, Herbst; dem *C. spilomeus* Fr. v.

C. apparens B. f. 62, 198; H. glockenförmig oder nur gewölbt, zuletzt ausgebreitet, 50 br., dunkel rothbraun, dunkel purpurbraun; St. 100 h., 10 br., und wellig bis zu 20 verdickt, aber auch in gleicher Breite verlaufend, und dann nur unt. verdickt, zinnoberroth mit braunem Anflug, voll; L. ausgerandet angewachsen, 6 br., dunkelbraun, braunviolett, oft wellig, e.; Fl. schmutzig gelbroth bis braunviolett; Spst. braunroth; Sp. 8,9:4,5, länglich rund, nur an einem Ende u. nur wenig zugespitzt, gelb, goldgelb, etwas rauh; dem *C. anthracinus* Fr. v.; II, IV b, Nadelwälder, Herbst.

C. arduus B. f. 365; H. goldgelb, bräunlichgelb, 70 br., gewölbt, meist mit eingedrückter M.; St. voll, 100 h., ob. 15, nach unt. oft dreimal so breit, weisslich, braungelblichweiss; L. z. e., wie der Schleier röthlich oder bräunlichgelb, 15 br.; Fl. gelblich messingfarben, mit Rettichgeruch; Sp. gelb, zuletzt rauh, 10:8, kugelrund mit einem kurz zugespitzten Ende; dem *C. cinnamomeus* Linn. v.; Herbst, gesellschaftlich auf Waldwiesen, I.

C. melleifolius B. f. 273; H. halbkugelig, 35 br., faserig, strohgelb, honiggelb, fein faserig; St. voll, 40 h., ob. 8, unt. 12 br.,

dann verdünnt, von derselben Farbe wie der H.; L. 5 br., g., z. g., wie der übrige Schwamm stroh- bis honiggelb, abgerundet angeheftet; Fl. weisslich, schmutzig gelblichweiss, etwas fleischfarben; Spst. braunrothgelb; Sp. kreisrund, 6 μ im Durchmesser, goldgelb; dem *C. cinnamomeus* Linn. v.; Herbst, II, Bergwiesen.

C. subinfucatus B. f. 67; H. 60 br., gewölbt, auch gebuckelt, fein faserschuppig, röthlichgelb; St. 130 h., ob. 8, unt. 15 br., ob. weisslich, sonst schwefelgelb, mit braunröthlichen Schleierresten; L. 8 br., zimtfarben, nicht s. g., gelbröthlich bis bräunlich, ausgerandet angewachsen; Fl. schmutzig röthlichgelb; Spst. braun; Sp. nahezu kugelförmig, 6 μ im Durchmesser; dem *C. infucatus* Fr. v.; Herbst, Nadelwälder IVa.

C. fucosus B. f. 74; H. halbkugelig, gewölbt, mit flacher oder gebuckelter M., gelb, etwas glänzend, 80 br.; St. 100 h., ob. 6 br., unt. verdickt, weisslich, fleischig; Ring fuchsroth; L. 20 br., ausgerandet angewachsen; z. zahlreich, gelbröthlich, bräunlich; Fl. weiss, weisslich, ohne Geruch u. Geschmack; Spst. braun; Sp. 9,10:8, fast kugelförmig, rauh; Herbst, IVb, gemischte Wälder; dem *C. infucatus* Fr. v.

C. fucilis B. f. 65, 199; H. glockenförmig, dann ausgebreitet, auch halbkugelig, gelblichweiss, schwefelgelb u. oft mit etwas röthlicher M.; St. 140 h., ob. 20 br., unt. fast knollig verdickt, wie der H. gefärbt; L. e, gelblich, gelbroth, 15 br., ausgerandet angewachsen; Fl. weisslich, gelblich, ohne Geruch und Geschmack; Spst. braunrothgelb; Sp. 12,16:6,8, goldgelb, rauh, länglich rund, nicht selten mit etwas vorgezogenen Enden; dem *C. infucatus* Fr. v.; nur in IVa, und zwar im Spätherbste.

Telamonia. *C. praesignis* B. f. 332; H. nicht klebrig, faserig, gelbrothbraun, 80 br., glockenförmig dann ausgebreitet; St. voll, fast 200 h., ob. 10, nach unt. doppelt so br., weisslich, namentlich nach unt. mit weisslichen unregelmässig bandförmig verlaufenden Fasern besetzt; L. g., gelbroth, gelbrothbräunlich, angewachsen, 12 br., Fl. schmutzig weisslich, rothbraungelblich; Spst. rothgelb; Sp. goldgelb, 11,12:6, länglich rund mit einem verschmälerten Ende; dem *C. macropus* Fr. v.; zwischen Moosen, gemischte Wälder, IVb, Herbst.

C. abiegnus B. f. 175, 311; H. 40 br., gewölbt, etwas gebuckelt oder vertieft, gelbroth, rothbraun, matt glänzend, glatt; St. 90 h., ob. 10, unt. 20 br., blass gelbröthlich mit wolligen Ringfasern, voll oder hohl; L. 8 br., ausgerandet angewachsen, z. g., zimtfarben röthlich, fast rothbraun; Fl. weisslich; Spst. gelbroth; Sp. 8:6,7, fast kugelförmig, mit einem wenig vorgezogenen Ende, gelb; dem *C. licinipes* Fr. v.; Herbst, I, IVb, Nadelwälder.

C. refectus B. f. 72, 202, 245; H. lilagrau, braunrau, oft mit gelblicher M., 60 br.; St. voll, 130 h., ob. 8, nach unt. s. verdickt, doch am Grunde wieder verdünnt, blass violett bis weisslich; L. ausgerandet angewachsen, z. e., lilagrau, braunrau, nicht selten mit hellerer Schneide; Fl. weisslich, blass violett, röthlich grau; Spst. gelbbraun; Sp. gelb, 8,9:5,6, länglich rund, nur an einem Ende u. auch hier nur

wenig verschmälert; dem *C. quadricolor* Scop. v.; Herbst, in Wäldern unter Buchen, I, IV b.

C. fundatus B. f. 78, 313; H. gewölbt, wenig gebuckelt, schwach seidig glänzend, gelbgrau bis graubraun, 80 br.; St. voll, 110 h., ob. 8, unt. doppelt so br., blass violett, gleichfalls, wie der H., etwas seidig glänzend; L. 8 br., ausgebuchtet angewachsen, z. e., zimtfarben; Spst. gelbbraun; Sp. 12,14:6,7, länglich rund, an einem Ende unregelmässig verzogen, gelb, etwas rauh; dem vorigen v.; Nadel- u. gemischte Wälder, I, IV a, IV b, Herbst.

C. inurbanus B. f. 103, 315; H. 80 br., glockenförmig oder halbkugelig gewölbt, faserig, röthlich-gelb; St. voll, sich später zum Hohlen neigend, 120 h., ob. 10, unt. 25 br., schmutzig weissbräunlich, ob. u. unt. heller; L. 12 br., abgerundet, weniger häufig ausgebuchtet angewachsen, rothbraun, oft wellig verlaufend, z. g.; Fl. blass weissbräunlich; Spst. gelbbraun; Sp. 10,12:6,7, gelb, goldgelb, auch rauh, länglich rund, mit einem vorgezogenen Ende; gemischte Wälder IV b, Herbst; dem *C. haematochelis* Bull. v.

C. fulvocinnamomeus B. f. 203; H. 40 br., glockenförmig, dann ausgebreitet, wie alles Uebrige auch blass ziegelroth, röthlich zimmt- oder fleischfarben, das Fl. etwas blasser; St. 80 h., 6 br., nach unt. kaum verdickt, voll, ob. weisslich; L. 5 br., angewachsen, etwas ausgerandet, z. e.; Sp. gelb, 10:6, länglich rund, an einem Ende verschmälert; Herbst, Buchenwälder, I.

C. annexus B. f. 84, 95, 247; H. glockenförmig, auch halbkugelig, 60 br., rothbraun, matt; St. rothbraun, dazu weissfaserig, 100 h., 12 br., nach unt. nur wenig verdickt; L. 10 br., angewachsen, oft auch ausgerandet, e., gelblich braunroth; auch das Fl. braunroth; Spst. rothbraungelb; Sp. 10,12:6,8, gelb, wenig rauh, länglich rund, an einem Ende wenig zugespitzt; dem *C. punctatus* Pers. v.; Herbst, Buchenwälder, IV b.

C. separabilis B. f. 81, 116; H. glockenförmig, dann gewölbt u. gebuckelt, matt, rothgelbbraun, rothbraun, 100 br.; St. 140 h., 12 br., unregelmässig, bald in der M., bald nach unt. verdickt, rothbraun, weissfaserig, voll; L. 18 br., ausgerandet angewachsen bis fast herablaufend, n. g., bräunlich rothgelb, bald gerade, bald wellig oder gezähnt verlaufend; Fl. bräunlich, blass rothbraun; Spst. gelbbraun; Sp. 8:4, gelb, nicht rauh, von länglich runder Form, Enden nicht oder unbedeutend verschmälert; Herbst, gemischte Bestände, IV b.

C. sporadicus B. f. 108; H. gewölbt, meist mit eingedrückter M., 100 br., braunroth; St. 110 h., 15 br., nach unt. wenig verdickt, heller als der H., voll oder etwas hohl; L. 15 br., z. g., zimtfarben, rothbraun, ausgerandet angewachsen; Fl. fleischfarben bis rothbraun; Spst. braungelb; Sp. 6,8:5,6, fast kugelförmig, mit einem nur wenig vorgezogenen Ende, goldgelb, etwas rauh; dem *C. injucundus* Weimm. v.; Herbst, II, IV a, Nadelwälder.

C. faginei B. f. 226; H. 90 br., gewölbt mit flach eingedrückter M. u. dünnem Fleische, gelbbraun, braun, kaum faserig, rissig schuppig, St. 110 h., ob. 15, unt. 30 br., faserig, ob. weisslich, nach unt. weissbräunlich, mit unregelmässig verlaufendem braunem Gürtel; L. 20 br., ausgerandet angewachsen, e., ochergelb, dunkel ochergelb, braun-

gelb; Fl. weissbraun; Sp. gelbbraun, 10 : 8, rauh; I, Buchenwälder, Herbst; dem *C. brunneus* Pers. v.

C. alulaceo-fulvus B. f. 331; H. 100 br., gewölbt, breit gebuckelt, fein faserig, fast glatt, bräunlich, zimmtfarben-röthlich, isabellfarben-rothbraun; St. heller, namentlich gegen unt. hin, voll, 100 h., ob. 20 br., nach unt. manchmal sogar knollig verdickt, fein weissfaserig; L. 12 br., z. e., isabellfarben, rothbraun, ausgerandet angewachsen; Fl. isabellfarben, blass braunröthlichgelb; Spst. röthlichgelb, zimmtfarben; Sp. gelb, bräunlichgelb, 6,8 : 5,6, fast kugelförmig, mit einem vorgezogenen Ende; dem vorigen v.; Herbst, IV d, II, in Mooren.

C. subcarnosus B. f. 214; H. 50 br., gewölbt, mit etwas eingedrückter M., violettbraun, rothbraun; St. 40 h., 7 br., weisslich rothbraun, faserig, hohl; L. 6 br., angewachsen, etwas ausgerandet, z. e., rothbraun, grau rothbraun; Spst. gelbbraun; Sp. 6 : 4; I, gemischte Wälder, Herbst.

C. nexuosus B. f. 92; H. glockenförmig, dann ausgebreitet, faserig, meist seicht grubig gefurcht; St. weisslich, seidig glänzend, etwas wellig, 130 h., ob. 7 br., nach unt. bis auf's Doppelte verdickt; L. nicht s. g., matt gelbbraun, 10 br., ausgerandet angewachsen; Schleier vergänglich, gelbbraun; Sp. 6,8 : 5,6, fast kugelförmig, mit einem vorgezogenen Ende, gelb, etwas rauh; dem *C. melleo-pallens* Fr. v.; IV d, Herbst.

C. inconsequens B. f. 88; H. 30 br., glockenförmig, dann ausgebreitet, undeutlich faserig, grauröthlich, mit weisslichem R.; St. 90 h., 4 br., unt. auch bis 10 verdickt, weisslich lila, seidenglänzend, voll; L. 5 br., ausgerandet, e., oft gezähnt-gefrant, graubraun, dunkelbraun; St.-Fl. bräunlich, gegen den R. weisslich, ohne Geruch u. Geschmack; dem *C. flexipes* Fr. v.; Spst. rothbraun; Sp. 14 : 7,8, länglich rund; Herbst, II, in Nadelwäldern.

C. assumptus B. f. 156; H. u. St. zumeist lilafarben, blassviolett, mit gelblicher H.-M., St. ob. u. unt. weisslich; H. u. St. faserig, H. 15 br., glockenförmig; St. 40 h., ob. 2, unt. 7 breit, fast knollig, voll; L. 3 br., gedrängt, ausgerandet angeheftet bis angewachsen, weisslich grau, lilafarben; Sp. länglich rund, 10 : 4, gelb; dem *C. iliopodius* Bull. v.; Herbst, Buchenwälder, I.

C. quaesitus B. f. 104; H. glockenförmig, gewölbt, gelbroth, mit dunklerer M. und hellerem R., kaum faserig, 70 br.; St. 150 h., ob. 12 br., nach unt. über doppelt so dick, oft zu einem länglichen Knollen erweitert, unt. weisslich, nach ob. violett; L. angewachsen, auch etwas ausgerandet, 10 br., z. g., matt zimmtfarben; Fl. schmutzig gelbröthlich, von unangenehmem scharfem Geruch und bitterem Geschmack; Spst. gelbbraun; Sp. 8,10 : 4,5, länglich rund; dem *C. hemitrichus* Fr. v.; Herbst, IV c.

C. definiendus B. f. 354; H. nicht klebrig, fein faserig, braunrothgelb, glockenförmig, dann ausgebreitet mit flachem Buckel, 75 br.; St. voll, weisslich, mit gelblich rothbraunen Fasern und Faserflecken, ob. 6, unt. doppelt so br.; L. 6 br., g., angewachsen, bald abgerundet, bald ausgebuchtet, ochergelb rothbräunlich, rostfarben; Fl. weisslich, etwas bräunlichgelb; Spst. braun rothgelb; Sp. 8,9 : 6,7, rauh goldgelb, fast

kugelförmig, mit einem vorgezogenen Ende; Herbst, IVb, Nadelwälder; dem *C. iliopodius* Bull. v.

Hydrocybe. *C. subcandelaris* B. f. 317; *H. pomeranzenfarben*; gelbrothweisslich, feinfaserig, 60 br.; St. 50 h., 15 br., voll, oft oben dünner u. nach unt. verdickt, weiss; L. g., z. g., ausgerandet oder abgerundet, wenig angewachsen, meist angeheftet, gelblich weiss, ocherfarben; Fl. weiss; Spst. rothgelb; Sp. 5,6 : 3,4, gelb, länglich rund; auch gesellschaftlich bei einander wachsend; dem *A. candelaris* Fr. v.; I, IVb, Herbst, Wälder.

C. redactus B. f. 120; *H. fast* halbkugelförmig, aber auch wellig gewölbt, mit wenig vertiefter oder erhöhter M., 40 br., braun bis s. dunkelbraun; St. schmutzig weisslich, 70 h., ob. 8, unt. doppelt so breit, voll oder nur s. wenig hohl; L. 5 br., abgerundet oder ausgebuchtet angewachsen, e., erst gelblich, dann braun; Fl. schmutzig gelb. bräunlich; Sp. länglich rund, rauh, gelb, 9,10 : 6; dem *C. Hofetii* Weinm. v.; Herbst, Nadelwälder, II.

C. divulgatus B. f. 117; *H. unregelmässig* gewölbt, fleischfarben weisslich, matt röthlichgelb, 120 br.; St. ob. 15 br., nach unt. verdickt, weisslich, voll; Schleier weiss; L. z. e., bräunlich, ausgerandet angewachsen, 15 br.; Fl. weiss, bräunlich; Spst. gelbbraun; Sp. 8,10 : 5,6, länglich rund; dem *C. Hofetii* Weinm. v.; Herbst, Nadelwälder, II.

C. illepidus B. f. 216; *H. 80* br., gewölbt, sich verflachend, mit s. fleischiger M., rothgelb, M. bräunlich; St. 70 h., ob. 12, unt. 20 br., weisslich, blass violett, voll; L. 5 br., angewachsen, g., dunkel zimtfarben; Fl. weisslich; Spst. gelbbraun; Sp. 10 : 4, gelb, länglich rund, an einem Ende zugespitzt; dem *C. cypriacus* Fr. v.; I, gemischte Wälder.

C. luxuriatus B. f. 143, 249; *H. glockenförmig*, dann ausgebreitet gewölbt mit z. spitzem Buckel, gelbroth, faserig u. wie auch der St. etwas seidenglänzend; St. 100 h., 6 br., gleichmässig dick oder nach unt. etwas verdickt, hohl; L. 10 br., g., z. g., gelb, röthlich gelb, zimtfarben; Fl. matt gelbroth, glänzend; Spst. gelb, zimtfarben; Sp. 9,12 : 4,6, länglich rund, gelb; dem *C. renidens* Fr. v.; I, II, IVb, IVd, Herbst, Wälder.

(Schluss folgt.)

Gelehrte Gesellschaften.

Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. Bd. XLII. Vereinsjahr 1898/99. Nebst Beilage: 3. und 4. Anhang zu Ulrich Campell's topographischer Beschreibung des rät. Alpenlandes. gr. 8°. XXXI, 127 pp. Mit Abbildungen, 1 Tabelle, 3 Tafeln und 160 pp. Chur (Hitz in Komm.) 1899. [Lateinisch und deutsch.] M. 4.—

Société pour l'étude de la flore franco-helvétique (Société pour l'étude de la flore française transformée). Septième bulletin. (Bulletin de l'Herbier Boissier. Année VII. 1899. No. 8. Appendix No. IV. p. 1—13.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten Hymenomyceten-Arten. 57-66](#)